

*Psalidesma*¹⁾ n. gen. Phoridarum.

Von Th. Becker, Liegnitz.

(Mit 2 Textfiguren.)

Eine interessante neue Form aus Cauterets, Pyrenäen. In der Gattungstabelle von Brues, Genera Insect. 1906, steht diese Gattung neben *Gymnophora* Macq. mit der sie wegen der nackten Stirn und auch hinsichtlich der Flügelausbildung die meiste Ähnlichkeit zeigt, aber zunächst ist der Habitus bei großer Breitenentwicklung ein ganz abweichender, dann ist die Kopfbildung wesentlich anders: die Stirn ist ausnehmend breit, stark gewölbt und stark glänzend; die Fühler stehen nicht in der Mitte der Augenhöhe wie bei *Gymnophora*, sondern ganz unten fast am Mundrande; die Vorderbeine sind plump.

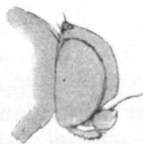


Fig. 1. Kopf von der Seite.



Fig. 2.

Gattungscharakter.

Kurz und breit gebaut. Der Thoraxrücken ist nackt, $1\frac{1}{2}$ mal so breit wie lang; das Schildchen ist ebenfalls sehr in die Breite gezogen und kurz, ohne Borsten. Die ausnehmend kurze Pubeszenz ist unter einer scharfen Lupe kaum wahrzunehmen; von Börstchen sieht man nur eine Postalar- und eine Praescutellarborste, dahingegen macht sich an den Brustseiten, an der Mesopleuralnaht eine verhältnismäßig starke Borste sehr bemerkbar, die nach hinten und oben gerichtet ist und die ich bei keiner anderen Phoride gesehen. — Der Kopf (Fig. 1) ist sehr breit, im Profil fast halbkugelförmig mit kleinen nackten Augen; die breite Stirnfläche ist glänzend schwarz ohne Borsten,

¹⁾ Von ψαλίς Gewölbe und τὸ δεσμὰ Stirnbinde.

jedoch mit sehr feinen unter der Lupe noch eben bemerkbaren Härchen bekleidet. Punktaugenhöcker mit zwei nach oben gerichteten kleinen Borsten; ferner sieht man am Scheitelrande zwischen Punktaugenhöcker und Auge noch je zwei kurze Börstchen. Die Fühler sind kugelig, mit etwas birnförmig ausgezogener Spitze und dorsaler, fast subapikaler nackter Borste; sie stehen ganz unten am Kopfe, dicht am Mundrande; die Taster sind nicht auffällig, schlank und zart behaart. — Hinterleib nackt, fast so breit wie der Thoraxrücken, mit sechs Ringen, nach hinten zu stumpfkegelig verschmälert; mit Ausnahme des vorletzten Ringes, der etwas länger ist, sind die Ringe ungefähr gleich lang. — Beine nackt und ohne Borsten, nur am Ende der Schienen stehen 1—2 kleine Börstchen; die Vorderbeine sind plump, mit kurzen Schenkeln und Schienen. — Flügel nackt, stark glänzend; die drei starken Längsadern reichen bis zur Flügelmitte, eine Gabelung der Kubitalader ist nicht vorhanden, nur durch eine Ausbuchtung an der betreffenden Stelle angedeutet; von den übrigen schwachen Längsadern sind alle vier vorhanden. Randader äußerst kurz bewimpert, fast nackt. Die Konkavfalte der Diskoidalader, welche bei der Gattung *Gymnophora* deutlich vorhanden ist, fehlt hier ganz; ferner ist die kleine Wurzelquerader zwischen Randader und Mediastinalader nur schwach angedeutet, nicht ausgebildet.

Psalidesma pyrenaicum n. sp. ♀.

Ganz schwarz. Thoraxrücken etwas speckglänzend; die feine Pubeszenz hat einen fahlbraunen Schimmer. Stirne stark glänzend, 3—4 mal so breit wie ein Auge; der Hinterkopf schließt sich der Wölbung des Thoraxrückens ziemlich dicht an. Brustseiten oben matt glänzend, unten stark glänzend, wie poliert; das Mesopleuralstück tritt stark hervor und endigt an der oberen Ecke in eine stärkere schwarze Borste. Hypopleuren rostgelb bis braun. Schwinger schwarzbraun mit gelbem Stiel. — Kopf mit allen seinen Teilen schwarz; Augen und Fühlerborste sind bei 97facher Vergrößerung nackt. — Hinterleib glänzenschwarz, nackt. — Beine schwarzbraun, etwas glänzend; die hinteren und mittleren Hüften nebst den Hüftgelenken sind rostgelb. — Flügel glasartig mit schwarzbraunen, dicken Vorderrandadern; Vorderrand unter der Lupe zart bewimpert. — 1·8 mm lang.

1 Exemplar aus Cauterets in den Pyrenäen, 8. Juli 1911.
Meine Sammlung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Becker Theodor

Artikel/Article: [Psalidesma n.gen. Phoridarum. 329-330](#)